# Infothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Zukunft der Freiwilligenarbeit

**Ende Mai findet in Luzern die Europäische Freiwilligenuniversität statt. Pro Senectute Schweiz ist als Partnerin beteiligt.**

Im Frühsommer wird Luzern eine Woche lang im Zeichen der sozialen Frage stehen. Unter dem Motto «Soziale Schweiz – Soziales Europa» geht es in einer Reihe von Veranstaltungen um den Einsatz für eine solidarische Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Den Reigen eröffnet am 30. und 31. Mai eine Tagung der Europäischen Freiwilligenuniversität im Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL. Sie befasst sich mit dem wachsenden Einfluss, den das Geld auch auf jene Bereiche nimmt, die bislang ausserhalb seines Wirkungsfeldes lagen. Dazu gehört insbesondere das freiwillige Engagement für das Gemeinwesen. Bei dieser Tagung geht es um die Frage, wie es um die Anerkennung der Freiwilligenarbeit bestellt ist, und ob nichtmonetäre Fördermassnahmen möglich sind, die das freiwillige Engagement stärken können. Neben Vorträgen und Podiumsdiskussionen werden auch Workshops angeboten.

Die Europäische Freiwilligenuniversität versteht sich in der Tradition der mittelalterlichen Wanderuniversitäten und thematisiert Entwicklungen in der Freiwilligenarbeit. Sie wurde 1993 gegründet und ist bislang viermal zusammengetreten: 1995 in Barcelona, 1997 in Lyon, 1999 in Santiago de Compostela sowie 2001 in Freiburg im Breisgau. Im Patronatskomitee sind unter anderem alt Nationalrätin Judith Stamm sowie alt Bundesrat Adolf Ogi vertreten.

Pro Senectute Schweiz ist unter den Partnerinnen der Europäischen Freiwilligenuniversität 2005 Luzern zu finden. Pro Senectute Kanton Luzern engagiert sich zusätzlich als Sponsorin des Treffens. Weitere Informationen zur Tagung sind erhältlich unter: www.efu2005luzern.ch. *kas*

Europäische Freiwilligenuniversität 2005 Luzern

Die Europäische Freiwilligenuniversität kommt nach Luzern.

# Aktuelle Vernehmlassungen

**Pro Senectute Schweiz hat sich in den vergangenen Monaten zu drei wichtigen Vorlagen der Bundespolitik geäussert.**

Im Dezember 2004 hat Pro Senectute Schweiz zum Entwurf und erläuternden Bericht zur 5. IV-Revision Stellung genommen – dies insbesondere deshalb, weil es sich um eine Vorlage von grosser sozialpolitischer Bedeutung handelt, die weit über den unmittelbaren Wirkungsbereich hinausreicht. Pro Senectute spricht sich für die Früherkennung und Begleitung von krankheitsbedingt arbeitsunfähigen Personen zum Zweck der frühzeitigen Wiedereingliederung aus. Die Stiftung weist in ihrer Stellungnahme allerdings darauf hin, dass die Verpflichtung der Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen zur Zusammenarbeit stärker im Gesetz verankert werden müsste. Die vollständige Vernehmlassungsantwort (in deutscher Sprache) ist auf der Homepage von Pro Senectute Schweiz (www.pro-senectute.ch) zugänglich.

Ebenfalls im Dezember 2004 hat die Stiftung zur Frage einer zusätzlichen Finanzierung der Invalidenversicherung Stellung genommen. Sie spricht sich für die Variante Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,8 Prozent aus.

Anfang Februar hat Pro Senectute Schweiz zum Schlussbericht der NFA-Projektorganisation zur Ausführungsgesetzgebung betreffend Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen Stellung genommen. Diese Stellungnahme betrifft vor allem die vorgeschlagenen Änderungen von Art. 101 bis AHVG sowie den vorgelegten Entwurf einer Totalrevision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG). Die vollständige Vernehmlassungsantwort kann auf der Homepage eingesehen werden.

*kas*


## Impressum

*Pro Senectute Schweiz*
*Lavaterstrasse 60*
*Postfach, 8027 Zürich*
*Telefon 01 283 89 89*
*Telefax 01 283 89 80*
*e-mail kurt.seifert@pro-senectute.ch*
*www.pro-senectute.ch*

*Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt*

***Texte:***
*Pierre Aeby (AY)*
*Margrit Bossart (MBs)*
*Kurt Seifert (kas)*